

## Presseinformation

11. Dezember 2008

### **Skandia: Weihnachtliche Hoffnung für Schmetterlingskinder Wie bereits in den Vorjahren macht sich Skandia auch heuer wieder für die Schmetterlingskinder stark: Bereits zum dritten Mal unterstützt der Vorsorgeinnovator die mehr als 500 Schmetterlingskinder in Österreich und die weltweit einzigartige medizinische Spezialklinik für Epiderolysis bullosa zum dritten Jahrestag der Eröffnung.**

„Die fondsgebundene Lebensversicherung ist auf jede Lebensphase unserer Kunden anpassbar– seien es wie im Moment Wirtschaftskrisen oder auch persönliche Erfolge und Tiefschläge; egal wie sich das Leben ändert, die Vorsorge macht mit. Schmetterlingskinder haben ein schweres, schmerzhaftes Leben. Da liegt es für uns auf der Hand, tatkräftig zu helfen“, erklärt Hermann Schrögenauer, Mitglied des Vorstands der Skandia Austria Holding AG. Wie schon in den Jahren zuvor spendet Skandia 10.000 Euro an debra-austria und versucht so, zumindestens die finanziellen Schmerzen etwas zu lindern.

„Die Organisation, 1995 als Selbsthilfegruppe von Eltern, Betroffenen und Ärzten gegründet, finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wir freuen uns, als Vorsorgeunternehmen einen Beitrag für jene leisten zu können, die auf Unterstützung von außen angewiesen sind“, so Schrögenauer im Namen aller Skandia Mitarbeiter.



### **Erleichterung für unheilbar kranke Kinder**

„Epidermolysis bullosa – kurz eb – heißt die folgenschwere, angeborene und derzeit noch nicht heilbare Hauterkrankung“, beschreibt Dr. Rainer Riedl, Obmann der debra-austria, die Krankheit. Schmetterlingskinder leiden unter einer genetisch bedingten Hauterkrankung, bei der die Haut schon bei geringster mechanischer Belastung Blasen bildet oder reißt. Ursache dafür ist die mangelhafte Verankerung von Hautschichten. Die Folge sind Blasen und Wunden am ganzen Körper, manchmal auch im Mund, an Schleimhäuten, in den Augen und im Verdauungstrakt. „eb ist heute noch nicht heilbar. Professionelle Wundversorgung, Schmerzbehandlung und – wenn nötig – chirurgische Eingriffe sind derzeit der einzige Weg, um das Leben der Betroffenen zu erleichtern“, erklärt Riedl.

### **Spezialzentrum für Schmetterlingskinder: das eb-haus Austria**

„Die Kapazitäten für die Behandlung der Betroffenen an der Universitätsklinik für Dermatologie in Salzburg waren erschöpft. Daher konnten Spezialisten, die sich derzeit freiwillig miteinander vernetzt haben, professionelle Versorgung kaum mehr gewährleisten“, so Riedl. debra-austria hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die medizinische Versorgung

und die Hoffnung auf Heilung für eb nachhaltig zu verbessern. Dieses Ziel wurde durch die Errichtung eines medizinischen Spezialzentrums, dem so genannten eb-haus Austria, erreicht. In diesem weltweit ersten Center of Excellence für eb wird auch an der Entwicklung einer Heilungsmöglichkeit gearbeitet. Bei den laufenden Betriebskosten – in erster Linie für Personal-, Verbands- und Labormaterial – von rund 350.000,- Euro/Jahr ist debra-austria zur Gänze auf private Unterstützung und Spenden angewiesen. „Das *eb-haus* bietet bessere Voraussetzungen für die Versorgung der Schmetterlingskinder, die es woanders so nicht gibt. Und auch die Hoffnung auf Heilung oder zumindest drastische Linderung lebt – mit ausreichenden finanziellen Mitteln aus Spenden!“, so Riedl.

**Foto:** Skandia Vorstand Mag. Hermann Schrögenauer (CCO) überreicht feierlich den Skandia-Spendenscheck an Dr. Rainer Riedl, Obmann von *debra-austria* und Sigrid Greutter-Kuhn, Kommunikationsleiterin von *debra-austria*.

Vlnr: Schrögenauer – Greutter-Kuhn – Riedl.  
Skandia – Abdruck honorarfrei

**Skandia** bietet seinen Kunden als international führender Finanzdienstleistungskonzern individuelle Vorsorge- und Investmentlösungen. Seit 2006 ist Skandia Teil der Old Mutual Gruppe, die mit rd. 50.000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern weltweit ein Vermögen von ca. 349 Mrd. EUR verwaltet. In Österreich ist Skandia seit 1994 präsent und verwaltet mit 115 Mitarbeitern derzeit ein Vermögen von rund 1 Mrd. EUR (Stand: 31.12.2007). Skandia hat fondsgebundene Lebensversicherungen und Garantieprodukte in den österreichischen Markt eingeführt und zählt mit insgesamt über 100.000 Kunden in beiden Kategorien zu den Marktführern.

[www.skandia.at](http://www.skandia.at)

**debra-austria** wurde 1995 als Selbsthilfegruppe von Betroffenen, Eltern betroffener Kinder und Ärzten gegründet. Heute bietet der gemeinnützige Verein rund 500 betroffenen Menschen in Österreich – unter ihnen viele Schmetterlingskinder – Hilfe, Unterstützung, Beratung und Information.

*debra-austria* hat das Ziel, kompetente medizinische Versorgung zu ermöglichen und die Chance auf Heilung durch gezielte Forschung zu erhöhen. Mittlerweile setzen sich bei *debra-austria* Ärzte, Wissenschaftler, Betroffene, Eltern und Freunde dafür ein, Heilung oder zumindest Linderung für das mühsame und schmerzvolle Leben von Betroffenen zu ermöglichen.

[www.schmetterlingskinder.at](http://www.schmetterlingskinder.at)

#### **Rückfragen**

Mag. Susanne Hudelist | ikp  
T: +43 1 524 77 90- 19  
M: +43 699 10 66 32 60  
E: [susanne.hudelist@ikp.at](mailto:susanne.hudelist@ikp.at)

Karin Lang | Skandia  
T: +43 1 53664- 406  
M: +43 664 545 06 73  
E: [karin.lang@skandia.at](mailto:karin.lang@skandia.at)